

Firmen bieten attraktive Ausbildung

15 Jahre Einsatz für Wirtschaftsstandort Oberes Wiesental: IOW-Versammlung in Zell / Markus Gromer Vorsitzender / Jubiläum im Herbst.



Von links der neue IOW-Vorsitzende Markus Gromer (Firma Heinzmann) und der zweite Vorsitzende Thilo Fessmann (Zellaerosol) Foto: zvg

ZELL (BZ). Unternehmer Thilo Fessmann war Gastgeber der jüngsten Mitgliederversammlung des Initiativkreises Oberes Wiesental (IOW). Die Sitzung begann nach einer Führung durch die Firma Zellaerosol unter Leitung von Thomas Faller, der den Vorsitz später abgab. Als neuer Vorsitzender wurde Markus Gromer gewählt, sein Stellvertreter ist Thilo Fessmann.

Zuerst berichtete Thomas Faller über Maßnahmen und Aktionen des abgelaufenen Geschäftsjahres. Die meisten Themen der Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen werden in den Treffen der Personalmanager generiert. Gemeinsame Seminare für die Mitarbeiter und Auszubildenden der Unternehmen stehen dabei ebenso im Zentrum wie Aktionen, die Unternehmen über das Obere Wiesental hinaus bekannt machen. Die Zusammenarbeit mit den Schulen ist einer der Schwerpunkte der Aktivitäten.

Schatzmeister Stefan Ganzmann erstattete Bericht über die Ausgaben im Geschäftsjahr 2016. Danach wurden die Budgethöhe und das Einzugsverfahren für 2017 beschlossen.

Thomas Faller und Thomas Niethammer standen für den Vorstand nicht mehr zur Verfügung. Einstimmig wurden Markus Gromer und Thilo Fessmann als Erster und Zweiter Vorsitzender gewählt. Schatzmeister bleibt Stefan Ganzmann, Kassenprüfer Bernhard Seger und Schriftführerin Michaela Renz.

Ein großes Thema ist die Zusammenarbeit mit den Schulen, um den jungen Menschen die Attraktivität der modernen Ausbildungsberufe im Oberen Wiesental zu vermitteln. Die Gymnasiasten standen im vergangenen Jahr im Fokus der Mitgliedsfirmen. Den jungen Menschen soll gezeigt werden, dass das Obere Wiesental mit seinen Firmen von Weltniveau attraktive Arbeitsplätze bietet.

Die Unternehmen verfügen häufig über internationale Betriebsstätten, die hervorragend ausgebildete Arbeitnehmer benötigen und auch Auslandserfahrung bieten. Der vom IOW finanzierte Technikunterricht am Gymnasium Schönau soll Schülerinnen und Schüler mit handwerklichen und elektrotechnischen Arbeiten vertraut machen. Selbst gebaute elektronische Spiele und Audiogeräte belegen die Begabung der jungen Leute und die hervorragende Unterweisung von Manfred Wiezel als Betreuer und Anleiter der Arbeitsgemeinschaft.

Junge Menschen aller Schularten mit Interesse an wirtschaftlichen oder technischen Zusammenhängen und Freude an Sprachen sind daher auch jederzeit willkommene Praktikanten in den Unternehmen. Darauf wird in Veranstaltungen in den Klassen – von Auszubildenden der Firmen präsentiert – immer wieder hingewiesen.

Die Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental wurde unterstützt mit der Kostenübernahme für die Logbücher zweier Klassen. Diese sind ein Arbeits- und Kommunikationsmittel zwischen Schülern, Eltern und Lehrern, um die Arbeit zu dokumentieren und begleiten.

Vorhaben 2017: Als nächstes steht am 1. April die Teilnahme des IOW und der Mitgliedsfirmen an der Ausbildungsbörse in Schopfheim an. Unternehmen möchten ihre Attraktivität als Ausbildungsstätten und Arbeitgeber einem weiteren Umfeld präsentieren. Die Schopfheimer Ausbildungsbörse, von der Gewerbeschule und der Stadt Schopfheim aus der Taufe gehoben, ist ein "Kind" des IOW. Für alle Auszubildenden der IOW-Firmen – immerhin fast 90 Azubis und Studierende – wird im Mai wieder der

Ausbildungstag auf dem Herzogenhorn stattfinden. Eine Kooperation mit der Montfort-Realschule Zell ist ebenfalls geplant: Auf einer Infowand in der Aula präsentiert der IOW seine Mitglieder mit ihren Ausbildungsberufen und Aktionen auf einem Bildschirm mit ständig aktualisierten Mitteilungen.

Am Tag der Bundestagswahl (24. September) feiert der Initiativkreis Oberes Wiesental sein 15-jähriges Bestehen mit einer ortsübergreifenden Veranstaltung. Das große Vorhaben, das Jung und Alt von nah und fern anlocken soll, beinhaltet Aktionen der Firmen und Bewirtung.

In diesem Jahr wird die Berufsorientierung aufgegriffen, die Firmen werden attraktive Ausbildungsplätze und Stellenangebote präsentieren. Dabei können auch vor Ort Praktika vereinbart werden. Vor allem möchten die Unternehmen das Jubiläum mit der Bevölkerung feiern.

Bei den Aktionen und Maßnahmen des IOW geht es insbesondere darum, den Wirtschaftsstandort Oberes Wiesental zu stärken. Bei der Mitgliederversammlung wurde betont, dass ohne das Engagement der Firmenangehörigen ein Gedeihen der einzelnen Unternehmen nicht möglich sei. Ihnen gebühre der Dank für das erfolgreiche Bestehen jedes Betriebs und den Zusammenhalt des IOW.

Informationen zum Initiativkreis IOW unter <http://www.i-o-w.org>

Autor: bz

WEITERE ARTIKEL: TODTNAU

Krönender Abschluss

Zundelmacher organisierten Todtnauer Schiibeschlau. **MEHR**

Einer der 89 wertvollsten Ortskerne

Bauvoranfrage: Bürger in Geschwend sind in Sorge um den Erhalt des besonderen Dorfbildes mit seinen alten Schwarzwaldhäusern. **MEHR**

Zum Geldholen ins Kurhaus

Neuer Geldautomat der Sparkasse nun im Kurhaus Todtnauberg . **MEHR**